



Sieger bekommen Auszeichnung

Hattingen/Ruhr. Die Gewinner des Hattinger Heimatpreises 2022 haben jetzt ihre Trophäe vom Bürgermeister Dirk Glaser und den Jurymitgliedern überreicht bekommen. Platz 1 ging an den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) Ortsgruppe Hattingen. Auf Platz 2 landete Ein KICK für Hattingen – eine Initiative für Bürgerschaftliches Engagement. Christian F. Seidler erreichte den 3. Platz.

Der ADFC hat sich mit seinen Projekten und Initiativen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur, wie zum Beispiel Themenrouten, beworben. Platz 1 ist mit 2.500 Euro dotiert. Für den 2. Platz erhält Ein KICK für Hattingen 1.500 Euro. Die Initiative hat sich unter anderem mit Gesprächskreisen und Videoreihen dafür eingesetzt, Seniorinnen und Senioren zu gesellschaftlichen, politischen und persönlichen Themen zusammen und ins Gespräch zu bringen. Christian F. Seidler erhält für das Projekt Familienforschung - Freisewinkel mit Aufsätzen über Hattinger zur Zeit des Nationalsozialismus das Preisgeld von 1.000 Euro.

„Es gab auch in diesem Jahr wieder viele tolle Projekte. Alle Bewerberinnen und Bewerber haben gezeigt, wie stark das bürgerschaftliche Engagement in Hattingen ist. Ich bin sehr stolz auf unsere aktive Stadtgesellschaft“, betont Dirk Glaser bei der Übergabe der Trophäen im Rathaus.

Das Preisgeld wird vom Land NRW bereitgestellt. Mit diesem Preis werden Vereine, Institutionen oder Privatpersonen prämiert, die sich für und in ihrer Heimat Hattingen engagieren und sie so zu etwas Einzigartigem machen. Ein solches Engagement kann vielerlei Gestalt haben. Wichtig ist in erster Linie, dass das Engagement den Hattingerinnen und Hattingern zugutekommt und viele Menschen davon profitieren.

Auch im Jahr 2023 wird der Preis wieder ausgelobt. Die Bewerbungsunterlagen werden im Kürze auf www.hattingen.de bereitgestellt.